

# Rot-Gold Leverkusen ließ den Nubbel auferstehen

Leverkusen (CS) – Karnevalistische Veranstaltung mit einem Sarg auf der Bühne erlebt man auch nicht alle Tage. Anders ist es allerdings, wenn man bei einer Karnevalsgesellschaft zu Gast ist, die die Sache mit „Nubbelauferstehung“ sehr genau nimmt. So lautete denn bei der Sessionseröffnung der KG Rot-Gold Leverkusen auch der Ruf „Nubbulus, oh Nubbulus, komm aus deinem Sarg `erus“. Und dieser Aufforderung folgend entstieg dann der liebevoll hergestellte Nubbulus (mit freundlicher Unterstützung) seinem Sarg, bevor er darin an Aschmittwoch wieder verschwinden wird. Bis dahin will die kleine, aber feine KG tüchtig feiern. Und wie beginnt die jecke Session - natürlich mit Ehrungen und neuen Mitgliedern. Bei einer „familiengeführten Gesellschaft“ kommt es natürlich leicht dazu, dass Verdienste auch innerhalb der Familie gewürdigt werden. So überreichte Achim Tolksdorf als Präsident des Hofstaates an Jürgen Runau, Margret Blum sowie an seine Eltern Siegfried (1. Vorsitzender) und Helga Tolksdorf (Schriftführerin), den „Großen Hausorden in Gold mit Sternen“.

Für die neuen Mitglieder gab es dann eine verkürzte Version des Fahneneids, da Achim Tolksdorf, wie er verriet, den niedergeschriebenen Eid zuhause vergessen hatte. So mussten die neuen „Rot-Goldenen“ mit der Hand auf der Fahne nur die Passagen nachsprechen, die dem Präsidenten noch einfielen. Wie er lachend zugab, sei der Eid in Wirklichkeit viel länger.

Aber das tat der guten Laune keinen Abbruch, im Gegenteil: Die „Party op Kölsch“ konnte so früher starten.

Einer der Höhepunkte dabei war der Auftritt des „Hofstaats-Tanzpaares“. Denn die jetzt seit zwölf Jahren bestehende Gesellschaft hat mit der „Marie“ Elly und „ihrem Jung“ Christoph eine tolle Attraktion, um die sie manche größere Gesellschaft beneiden könnte.

Die wohl größte Besuchergruppe bei der Rot-Gold-Sessionseröffnung waren aber ohne Zweifel die „Schlebuscher Clowns“. Für die etwa 40-köpfige Gruppe im blauen „Ausgeh-T-Shirt“ der Clowns gab es aus der Hand von Achim Tolksdorf, der nicht nur Präsident, sondern auch Musiker ist, eine CD mit einem eigenen Lied für die Schlebuscher Gruppe.